FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Filix, Farnkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

halbjährigen Predigtamts Christi, Luc. XIII, 6. 7; Der verfluchte Feigenbaum ist ein Bild der verworfenen Jüden, Matth. XXI, 19-22. *cet.*

FILIX, Farnkraut.

1. *Character.* Nach pag. 132 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume tragen, besonders ist es eine von denen, welche die Blümgen oder Saamkörnlein am Hintertheil des Blates haben. Die Blätter sind groß und rauh, wie Flügel gestaltet. Die Wurtzel ist dick, faserigt und braunschwartz. In dem Filice mare findet man die arithmetische Zahlen CIO, welches sich andere als einen doppelten Adler vorstellen.
2. *Species.* Tournefort zehlet acht und funfzig, von welchen die erste und sechste gebräuchlich, nemlich Filix ramosa maior, pinnulis obtusis non dentatis, welche bey andern Filix femina ist; und Filix non ramosa dentata, welche auch mas genennet wird.
3. *Tempus* et *locus.* Im Herbst findet man Saamen auf den Blättern, sodenn muß auch die Wurtzel gesammlet werden. Es wächset an ungebaueten Orten hin und wieder, auch wol auf den Aeckern, wie Horatius sagt:

   Neglectis vrenda Filix nascitur agris.
4. *Vires* et *vsus.* Es hält diese Pflantze in sich ein Sal fixum mit etwas wenigem flüchtigen Saltz vermischet. Die Wurtzel hat eine ad-